

Mitgliederversammlung Verein Pro Schule Bangalore – Bern, 2. Februar 2012

Jahresbericht 2011 Verein ProSchule Bangalore

Liebe Mitglieder des Vereins ProSchule Bangalore.

2011 war für unseren Verein ein ereignisreiches Jahr.

Neben der jährlichen Mitgliederversammlung und dem alle zwei Jahre stattfindenden Benefizanlass war unser Marktstand am Bollywood-Festival in Thun ein weiterer Höhepunkt. Der vergleichsweise grosse Aufwand seitens Vorstand für diesen Anlass hat sich im Rückblick gelohnt, insbesondere in Anbetracht der Anzahl Neumitglieder im Jahr 2011.

Doch gehen wir der Reihe nach:

Am 19. April fand die 12. Mitgliederversammlung im Zentrum 5 in Bern-Breitenrain statt. 13 Mitglieder (inkl. Vorstand) nahmen teil. Nebst den Standardtraktanden gab es keine weiteren Anträge oder sonstigen speziellen Diskussionspunkte. Wie jedes Mal konnten sich die Mitglieder und der Vorstand im Anschluss an die Versammlung bei einem Apéro austauschen, unter anderem, um sich noch eingehender über die Schule in Bangalore zu informieren.

Die Teilnahme am Bollywood-Festival vom 16.-19. Juni beim Rathausplatz in Thun war eine neue und interessante Erfahrung für uns. Während vier Tagen waren wir jeweils während 3-4 Stunden mit einem Marktstand präsent und versuchten, möglichst viele BesucherInnen für unseren Verein und für die Schule in Bangalore zu gewinnen. Für die meisten von uns brauchte es etwas Überwindung, die vorbeigehenden PassantInnen aktiv anzusprechen, um ihr Interesse zu wecken. Die meisten Reaktionen waren aber positiv, und nur wenige der angesprochenen Personen wollten sich nicht auf ein Gespräch einlassen.

Wir gehen davon aus, dass wir auf diesem Weg ca. 15 neue Mitglieder gewinnen konnten, trotz des teilweise schlechten, manchmal sogar stürmischen Wetters. Nebst dem Vorstand haben auch Maloti Bordoloi, Margrit Dutt, Peter Schwab, Rolf Müller und Martin Mast mitgeholfen. Ich möchte an dieser Stelle allen Beteiligten noch einmal ganz herzlich für Ihre Mithilfe danken!

Da der organisatorische Aufwand für den Vorstand hoch war, werden wir im 2012, trotz einer bereits erfolgten Anfrage des Veranstalters, auf eine erneute Teilnahme am Festival verzichten.

Anfang Dezember fand ein Benefizanlass zu Gunsten der Schule statt. Wie im Jahr 2009 mieteten wir das Kirchgemeindehaus der Johanneskirche in Bern-Breitenrain. Es gibt in Bern nicht viele Lokalitäten, welche unsere Kriterien erfüllen können, wie z.B. günstige Miete, gute Erreichbarkeit mit ÖV, eine gut ausgerüstete Grossküche, eine Bühne, genügend Platz für mindestens 80 Personen, etc. Auch die Suche nach passenden Künstlern oder Gruppen, welche bereit sind, kostenlos oder für eine minimale Gage aufzutreten, ist meist alles andere als einfach. Durch die Teilnahme am Bollywood-Festival wurden wir auf die Tanzgruppe Zin Zin aus Biel aufmerksam und wir konnten die Gruppe für unseren Anlass engagieren. Die rassige Bollywood-Dance-Aufführung kam bei unseren Gästen gut an!

Ebenfalls geschätzt wurde das köstliche indische Essen, welches auch dieses Jahr Simon Mondol zubereitete. Mittels einer kurzen Präsentation informierte ich zudem die Gäste über die Schule in Bangalore und unseren Verein. Die Rückmeldungen zum Fest

Mitgliederversammlung Verein Pro Schule Bangalore – Bern, 2. Februar 2012

waren sehr positiv. An dieser Stelle möchte ich allen Helferinnen und Helfern noch einmal ganz herzlich für Ihre Unterstützung danken!

Da weniger Gäste anwesend waren als 2009, fiel der finanzielle Ertrag unter dem Strich leider tiefer aus als vor zwei Jahren. Wir gehen davon aus, dass der Termin Anfang Dezember ungünstig war.

Vom Bangalore Education Trust, dem Betreiber der Schule, wurde uns mitgeteilt, dass sich die finanzielle Situation im Vergleich zu den Vorjahren gebessert hat. Dies vor allem dank höheren Spenden aus dem Ausland. Auch ProSchule Bangalore hat in den vergangenen zwei Jahren höhere Beiträge überwiesen als in den Jahren zuvor.

Der Schulbetrieb läuft nach wie vor sehr gut. Angesichts der Tatsache, dass die Schule nun bereits seit 18 Jahren existiert und den Schülerinnen und Schülern Bildung auf hohem Niveau vermittelt, kann eigentlich nicht mehr von einem „Schul-Projekt“ gesprochen werden, wie ich das in der Vergangenheit oft getan habe. Aus dem Projekt ist längst eine anerkannte und etablierte Schule geworden, welche – inmitten der Boom-Region Bangalore – eine wichtige Funktion für ihre Zielgruppe, die unterprivilegierten Familien, erfüllt.

Leider immer noch pendent ist das Gesuch der Schule um staatliche Unterstützung, welches vor über drei Jahren gestellt wurde und über das immer noch nicht entschieden worden ist.

Im 2011 traf sich der Vorstand ProSchule Bangalore häufiger als üblich, und zwar achtmal. Die Vorstandsarbeit konzentrierte sich vor allem auf die Vorbereitung der drei oben erwähnten Anlässe. Ein weiteres wichtiges Traktandum war das Gesuch um Steuerbefreiung unseres Vereins. Dieses wurde von der Steuerverwaltung grundsätzlich gutgeheissen, allerdings unter der Bedingung, dass wir eine geringfügige Anpassung unserer Statuten vornehmen.

Die Zusammenarbeit im Vorstand ist sehr gut und ich möchte meinen Kolleginnen und Kollegen an dieser Stelle ganz herzlich danken!

Per Ende 2011 hatte unser Verein ca. 135 Mitglieder oder regelmässige Spender. Die bedeutet einen Zuwachs von 24, was sehr erfreulich ist!

Die gesamten Erträge aus Mitgliederbeiträgen und regelmässigen Spenden haben sich seit einigen Jahren auf einem im Vergleich zu früheren Jahren hohen Niveau stabilisiert und betragen rund CHF 7'500. Da sich die Ertragslage der Schule gebessert hat und die Spenden aus anderen Ländern zu Gunsten der Schule erhöht haben, werden wir unseren jährlichen Beitrag im Vergleich zu den Vorjahren reduzieren können. Dies wird es uns auch ermöglichen, den Abbau unserer Reserven zu bremsen. Der momentan starke Schweizer Franken kommt uns diesbezüglich zusätzlich entgegen.

Auch hoffen wir natürlich immer noch, dass die indischen Behörden dem Gesuch der Schule um finanzielle Unterstützung endlich stattgeben.

Dank

Ich möchte allen Mitgliedern und Spendern für die kontinuierliche Unterstützung für unseren Verein und somit für die S.Ramakrishna Memorial School in Bangalore ganz herzlich danken! Sie leisten einen wichtigen Beitrag, damit das einstige Schul-Projekt noch lange Jahre eine dauerhafte Institution bleiben kann.

Für den Verein Pro Schule Bangalore

Mitgliederversammlung Verein Pro Schule Bangalore – Bern, 2. Februar 2012

Der Präsident
Robin Dutt
Bern, 2. Februar 2011